



Karl-Heinz Woick, der Vorsitzende des Beeskower Mittelstandsvereins, in seinem neu eingerichteten Schuhgeschäft
MOZ-Fotos: Jur

Was will der Mittelstandsverein?

Herr Woick, Sie sind Vorsitzender des Mittelstandsvereins. Was verbirgt sich dahinter?

Bereits im Februar dieses Jahres haben sich 22 Einzelhandelsgeschäfte bereit erklärt, künftig in einem Verein der mittelständischen Unternehmer Beeskow e. V. – kurz Mittelstandsverein genannt – zusammenzuarbeiten. Uns geht es vor allem um die Förderung gemeinsamer Interessen.

Und das wären zum Beispiel?

Es geht um die Werbung und den Handel in unserer Stadt. Es kann doch nicht sein, daß jeder, der für sich wirbt, u. a. die neuen Kandelaber oder irgendwelche Bäume als Werbeflächen nutzen kann. Bereits im Juni haben wir über die Beeskower Stadtverordnetenversammlung erwirkt, daß solche wilde Werbung verboten wurde. Wir wandten uns auch über das Landratsamt gegen die Verkaufswerbeveranstaltung im Schützenhaus. Doch sind

wir hier leider noch nicht weitergekommen, weil diese Veranstaltungen zur Finanzierung der Einrichtung beitragen.

Uns geht es aber vor allem auch um die Bedeutung der Stadt Beeskow. Sie gilt es als Einkaufszentrum weiter auszubauen. Für unseren Verein bedeutet das, daß wir uns für alle Angelegenheiten einsetzen, die geeignet sind, die Attraktivität der Stadt als Einkaufszentrum zu verbessern. Dabei hoffen wir auf offene Ohren bei der Stadtverwaltung.

Können Sie schon diesbezügliche Vorhaben nennen?

Durchaus. Wir haben festgestellt, daß die Geschäftszeiten in der Kreisstadt nicht mehr so einheitlich sind, wie sie mal waren. Um die Bürger beim Einkauf aber nicht in die Irre zu führen, wollen wir erreichen, daß die Geschäfte einheitliche Öffnungszeiten haben. Unser Vorschlag ist, daß es un-

Ein MOZ-Gespräch mit Karl-Heinz Woick, Vorsitzender des Vereins der mittelständischen Unternehmer Beeskow e. V.

ter Mittag keine Schließzeiten gibt, sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr und am langen Donnerstag bis 19.00 Uhr geöffnet ist. Wer jedoch andere Vorstellungen hat, kann sich diesbezüglich an unseren Verein wenden.

Gegenwärtig gehören 22 Mitglieder zum Mittelstandsverein. Sind diesbezüglich Grenzen gesetzt?

Keinesfalls. Zunächst möchte ich betonen, daß unser Verein selbstlos tätig und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist sowie eine konfessionelle und politische Betätigung ausgeschlossen sind. Mitglied kann jedes private Handels- oder Handwerksunternehmen mit Firmensitz in Beeskow und Umgebung werden, das gewillt ist, den Zweck des Vereins zu fördern.

Der Anfang ist also gemacht. Wir vom Spree-Journal wünschen Ihrem Verein zum Wohle unserer Stadt viel Erfolg.

Es fragte MARLENE FRIEDRICH.